

Hoch- und Tiefbau

(NACE-Code: 41-44)

Berufliche Qualifikationen	Index 100 01.01.2021	Euro/Stunde
		Index 834,76 - 01.01.2021
A1	1,5354	12,8169
A2	1,6993	14,1851
Bd, Cd, Dd, Ed, Fd	1,8425	15,3805
B1, C1, D1, E1, F1	1,8649	15,5674
B2, C2, D2, E2, F2	2,0531	17,1385
B3, C3, D3, E3, F3	2,3426	19,5551
G	2,5365	21,1737

GRUPPE A: HILFSARBEITER	
A1	Ungelernter Hilfsarbeiter ohne jegliche Qualifikation und Berufserfahrung, der schwer auf dem Arbeitsmarkt unterzubringen ist, für sehr einfache Aufgaben wie Reinigung, Aufräumen usw. für längstens die ersten 6 (sechs) Monate seines Beschäftigungsverhältnisses und Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 5.10. für längstens die ersten 6 (sechs) Arbeitsmonate
A2	Hilfsarbeiter im eigentlichen Sinne: Der Hilfsarbeiter A1 steigt nach sechs Monaten unterbrechungsfreier Beschäftigung automatisch in Gruppe A2 auf. Diese Klausel gilt nicht für Arbeiter im Sinne von Artikel 5.10. Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Einfach auszuführende Arbeiten nach genauen Anweisungen und unter häufiger Kontrolle. - Kenntnis der grundlegenden Sicherheitsvorschriften. - Kenntnis der Funktionsweise und Verwendung der entsprechenden mechanisierten Werkzeuge. - Kenntnis der Sicherheitsvorschriften betreffend die Verwendung der mechanisierten Werkzeuge.

GRUPPE B: ARBEITNEHMER, MAURER, ESTRICHLER, EISENLEGER, VERSCHALER, LEITUNGSVERLEGER, ASPHALTIERER	
Bd	Berufseinsteigender Arbeitnehmer ohne Qualifikation; Ein Hilfsarbeiter A2, der die Kompetenzprüfung im Rahmen der IFSB-Schulung bestanden hat, darf die BD-Schulung beim IFSB absolvieren, um in die Qualifikationsstufe BD aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe B1 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.

<p>B1</p>	<p>Arbeitnehmer; Nach höchstens 6 Jahren in der Qualifikationsstufe BD darf ein BD-Arbeitnehmer, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, eine Schulung beim IFSB absolvieren, um in die Qualifikationsstufe B1 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe B1 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übliche Arbeiten der jeweiligen Fachrichtung, die nach allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden; - Technische Kenntnisse seiner Fachrichtung und Einhaltung der beruflichen Vorschriften; - Kenntnis der Sicherheitsvorschriften seiner Fachrichtung; - Übliche Verwendung der seiner Fachrichtung entsprechenden Maschinen und grundlegende Kenntnisse ihrer Funktionsweise; <p>Kenntnis der Sicherheitsvorschriften betreffend die Verwendung der Maschinen.</p>
<p>B2</p>	<p>Arbeitnehmer mit CATP nach Abschluss der Ausbildung; Arbeitnehmer mit CCM nach fünf Jahren in der Stufe B1 Nach höchstens 6 Jahren in der Qualifikationsstufe B1 darf ein B1-Arbeitnehmer, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, eine Schulung beim IFSB absolvieren, um in die Qualifikationsstufe B2 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe B2 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung der Arbeiten seiner Fachrichtung nach allgemeinen Anweisungen; - Kenntnis der zu verwendenden Materialien; - Gute berufliche Kenntnisse; - Kenntnis der Sicherheitsvorschriften; - Übliche Verwendung der zur Erledigung der Arbeiten seines Handwerks benötigten Maschinen, einschließlich Kenntnisse ihrer Funktionsweise und der laufenden Kontrolle; - Tiefgreifende Kenntnis der Sicherheitsvorschriften betreffend die Verwendung dieser Maschinen.

B3	<p>Arbeitnehmer nach 10 Jahren in der Stufe B2</p> <p>Nach höchstens 10 Jahren in der Qualifikationsstufe B2 darf ein B2-Arbeitnehmer, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, eine Schulung beim IFSB absolvieren, um in die Qualifikationsstufe B3 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe B3 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführung schwieriger und komplexer Arbeiten seiner Fachrichtung nach detaillierten Plänen oder allgemeinen Anweisungen;- Kenntnisse im Lesen von Plänen, anhand welcher er ein kleines Team von bis zu 4 Arbeitnehmern leiten kann;- Gute Kenntnis der zu verwendenden Materialien;- Sehr gute technische und berufliche Kenntnisse;- Kenntnis der Sicherheitsvorschriften;- Übliche Verwendung der Maschinen bei sehr schwierigen Aufgaben, bei denen das Lesen von Plänen erforderlich sein kann;- Kenntnis der Funktionsweise der Maschinen, einschließlich der üblichen Kontrolle;- Fähigkeit, eine Störung der Maschine zu erkennen und kleine Reparaturen vorzunehmen, für die nicht die berufliche Kompetenz eines Mechanikers erforderlich ist;- Kenntnis der Sicherheitsvorschriften betreffend die Verwendung der Maschinen.
-----------	---

GRUPPE C: LASTWAGENFAHRER UND/ODER KRANFÜHRER	
Cd	Berufseinsteigender Fahrer/Führer – Im Besitz der Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen
C1	<p>Gelernter Fahrer</p> <p>Ein Fahrer der Stufe Cd, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren beim IFSB verschiedene Schulungsmodul von insgesamt 24 Stunden absolvieren, die auf der nicht erschöpfenden Liste der Zusatzmodule aufgeführt sind. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Fahrer in die Qualifikationsstufe C1 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
C2	<p>Erfahrener Fahrer</p> <p>Ein Fahrer der Stufe C1, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren beim IFSB verschiedene Zusatzmodule von insgesamt 24 Stunden absolvieren, wobei es sich um andere Module handeln muss als diejenigen von C1, um in die Qualifikationsstufe C2 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Fahrer in die Qualifikationsstufe C2 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
C3	<p>Sehr erfahrener Fahrer</p> <p>Fahrer der Stufe C2, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, kann nach 10 Jahren beim IFSB verschiedene Zusatzmodule von insgesamt 24 Stunden absolvieren, wobei es sich um andere Module handeln muss als diejenigen von C1 und C2, um in die Qualifikationsstufe C3 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Fahrer in die Qualifikationsstufe C3 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht erschöpfende Liste der Zusatzmodule: <ul style="list-style-type: none"> Hilfskran Erste Hilfe - Brandbekämpfung Umweltmanagement Spezialisierung Beladen / Entladen / Befestigung von Lasten / Befestigung von Maschinen Spezialisierung Fahren mit Anhänger Stufe 1 und Stufe 2 Spezialisierung Wartung / Unterhalt Stufe 1 und Stufe 2 Spezialisierung Fahrzeugtechnologie Stufe 1 und Stufe 2 Spezialisierung Fahrhilfen Spezialisierung Transport gefährlicher Rohstoffe (ADR) Beladen - Entladen • Verwendung des Greifers zum Absetzen und Aufnehmen von Behältern <ul style="list-style-type: none"> Auf Antrag des Unternehmens muss der Fahrer ein Modul zur Spezialisierung im Transport gefährlicher Rohstoffe (ADR) ablegen. Die Kosten für diese Schulung gehen zulasten des Unternehmens und müssen vom Fahrer erstattet werden, wenn dieser das Unternehmen binnen drei Jahren nach dem Erhalt des Moduls ADR-Spezialisierung verlässt.

GRUPPE D: MECHANIKER, SCHWEISSER, SCHLOSSER, SCHMIED	
Dd	Berufseinsteigender Arbeitnehmer Erforderliche Kenntnisse: Kenntnisse der grundlegenden Sicherheitsvorschriften.
D1	Arbeitnehmer nach sechs Jahren in der Stufe Dd. Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Übliche Arbeiten der jeweiligen Fachrichtung, die nach allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden; - Kenntnis seiner Fachrichtung und Einhaltung der beruflichen Vorschriften; - Kenntnis der Sicherheitsvorschriften seines Berufs. -
D2	Arbeitnehmer mit CATP nach Abschluss seiner Ausbildung; Arbeitnehmer ohne CATP nach sechs Jahren in der Stufe D1. Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben seiner Fachrichtung, die nach allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden und das Lesen von Servicehandbüchern und Ersatzteilkatalogen sowie die Erstellung von Berichten beinhalten können; - Kenntnis der zu verwendenden Teile; - Gute berufliche Kenntnisse; - Gute Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften.
D3	Nach 10 Jahren in der Stufe D2 steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe D3 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen: Beschreibung der Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Schwierige und komplexe Arbeiten seiner Fachrichtung, die nach Plänen, Servicehandbüchern, Ersatzteilkatalogen oder allgemeinen Anweisungen ausgeführt werden; - Führen der Serviceunterlagen und Berichte; - Gute Kenntnis der zu verwendenden Teile; - Sehr gute technische und berufliche Kenntnisse; - Fehlerdiagnose; - Gute Kenntnisse der Sicherheitsvorschriften.

GRUPPE E: BAUMASCHINENFÜHRER	
Ed	<p>Berufseinsteigender Maschinenführer Arbeitnehmer, der ein Schulungsmodul zum Thema „Allgemeine Sicherheit“ und zu den Aufgaben des Hilfsmaschinenführers von insgesamt 24 Stunden absolviert hat.</p>
E1	<p>Gelernter Baumaschinenführer Ein Arbeitnehmer der Stufe Ed, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren eine Schulung zum Führen einer der in der nachstehenden Liste aufgeführten Baumaschinen von insgesamt 120 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe E1 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe E1 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
E2	<p>Erfahrener Baumaschinenführer Ein Arbeitnehmer der Stufe E1, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren entweder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 2) für eine Baumaschine der Stufe E1 von insgesamt 80 Stunden oder eine Schulung zum Führen einer anderen Baumaschine als auf Stufe E1 von insgesamt 120 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe E2 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe E2 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p>
E3	<p>Sehr erfahrener Baumaschinenführer Ein Arbeitnehmer der Stufe E2, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, kann nach 10 Jahren entweder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 3) auf der Baumaschine der Stufe E2 von insgesamt 80 Stunden oder eine Schulung zum Führen einer anderen Baumaschine als auf Stufe E1 und E2 von insgesamt 120 Stunden oder eine Schulung zur Beherrschung und zum Führen eines Graders absolvieren, um in die Qualifikationsstufe E3 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe E3 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht erschöpfende Liste der Baumaschinen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bagger ○ Lader ○ Traktoren Mehrzweckgeräte

GRUPPE F: BAUKRANFÜHRER	
Fd	Berufseinsteigender Kranführer/Lastenanschläger Arbeitnehmer, der ein Schulungsmodul zum Thema Anschlag und Allgemeine Sicherheit von insgesamt 24 Stunden absolviert hat.
F1	Gelernter Kranführer Ein Arbeitnehmer der Stufe Fd, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren entweder eine Schulung zum Führen eines Turmkran oder eine Schulung zum Führen eines Fahrzeugkrans von insgesamt 80 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe F1 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeiter in die Qualifikationsstufe F1 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.
F2	Erfahrener Kranführer Ein Arbeitnehmer der Stufe F1, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, darf nach 2 Jahren entweder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 2) auf dem Baustellenkran der Stufe F1 von insgesamt 40 Stunden oder eine Schulung zum Führen eines anderen Krans als auf Stufe F1 von insgesamt 80 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe F2 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe F2 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.
F3	Sehr erfahrener Kranführer Ein Arbeitnehmer der Stufe F2, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, kann nach 10 Jahren entweder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 3) auf dem Baustellenkran der Stufe F1 und F2 von insgesamt 40 Stunden oder eine Schulung zum Führen eines anderen Krans als auf Stufe F1 von insgesamt 80 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe F2 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe F2 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen. Sehr erfahrener Kranführer Ein Arbeitnehmer der Stufe F2, der eine Kompetenzprüfung bestanden hat, kann nach 10 Jahren entweder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 3) auf dem Baustellenkran der Stufe F1 und F2 von insgesamt 40 Stunden oder eine Spezialisierungsschulung (Stufe 2) auf einer der beiden Arten von Baustellenkränen der Stufe F1 und F2 von insgesamt 40 Stunden absolvieren, um in die Qualifikationsstufe F3 aufzusteigen. Im Falle der bestandenen Prüfung und

	<p>Schulung steigt der Arbeitnehmer in die Qualifikationsstufe F3 auf, und der Arbeitgeber muss ihm den entsprechenden Lohn zahlen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Nicht erschöpfende Liste der Kräne: Turmkran Fahrzeugkran
--	---

GRUPPE G: TEAMLEITER	
G1	<p>Für Organisation, Beaufsichtigung und Kontrolle eines Teams von Arbeitnehmern verantwortlicher Arbeitnehmer.</p> <p>Beschreibung der Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen der im Team vertretenen Gewerke; - Verfassen von Berichten und Unfallmeldungen; - Perfektes Lesen und Anwenden der Pläne; - Verantwortlich für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten; - Kenntnis und Überwachung der Anwendung der Sicherheitsvorschriften.

- Das CCP (Certificat de capacité professionnelle) ersetzt das CIP (Certificat d'initiation technique et professionnelle) und das CCM (Certificat de capacité manuelle);
- Das DAP (Diplôme d'aptitude professionnelle) ersetzt das CATP (Certificat d'aptitude technique et professionnelle);
- DT (Diplôme de technicien)

EINMALIGE PRÄMIE

Zahlung einer einmaligen Prämie an jeden während des Monats der Zahlung der Prämie beschäftigten Arbeitnehmer in Höhe von:

- 100 €, die mit dem Lohn des Monats Juni 2019 zahlbar ist
- 100 €, die mit dem Lohn des Monats Juni 2020 zahlbar ist
- 100 €, die mit dem Lohn des Monats Juni 2021 zahlbar ist

Mehr dazu

- Zugang zu den Tarifverträgen:
<https://itm.public.lu/de/conditions-travail/convention-collectives/liste.html>
- Unsere FAQ:
<https://itm.public.lu/de/questions-reponses.html>